

E.66B

Bern, den 28. Dezember 1956.

p.B.22.20.- ZE/vo.

ad A.66.5.-Vertraulich.

Herr Minister,

Mit Schreiben vom 13. Dezember fragten Sie uns an, ob die Umwandlung gewisser schweizerischer Gesandtschaften in Botschaften, wie ursprünglich geplant, auf Ende dieses Jahres erfolgen würde.

Die politischen Ereignisse der letzten Monate haben es als ratsam erscheinen lassen, die Verwirklichung der Absicht noch etwas zu verzögern. Immerhin hoffen wir, dass die Verhältnisse bis gegen Ende März genügend ausreifen, um die Umwandlungen vornehmen zu können.-

Was das Vorgehen anbetrifft, so werden wir Ihnen zuhanden der britischen Regierung eine Mitteilung zukommen lassen, wonach die Schweiz nunmehr bereit sei, die bisherige Gesandtschaft in den Rang einer Botschaft zu erheben. Sobald Sie uns die grundsätzliche Zustimmung des Foreign Office notifiziert haben, werden wir für Sie das Agrément als Botschafter beim britischen Botschafter hier verlangen.

Gegenüber allen anderen Ländern, die in Bern Botschaften unterhalten, werden wir im gleichen Sinne vorgehen. Die Bekanntgabe sowohl der Umwandlung wie der Ernennungen beabsichtigen wir, wenn möglich, auf einmal vorzunehmen.

Anfragen von Staaten, die ihre Gesandtschaften noch nicht in Botschaften umgewandelt haben, werden wir von Fall zu Fall prüfen. Wie wir wissen, werden einige dieser Länder den Wunsch haben, die Verständigung durch einen Notenwechsel zu bekräftigen. Sollte auch das Vereinigte Königreich der schriftlichen Form den Vorzug geben, so werden wir Sie dazu ermächtigen.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

sig. Zehnder

Durchschlag ging an Hrn. Bundesrat Petitpierre

Herrn Armin Daeniker,
Schweizerischer Gesandter in
Grossbritannien,
London.

